

**Entschließungsantrag**

der Abgeordneten Melanie Erasim,  
Genossinnen und Genossen

betreffend **Finanzielle Hilfsmaßnahmen für Stornierungen im Zusammenhang mit Covid-19**

Die Beherbergungsbetriebe zählen zu jenen Unternehmen, die während der Covid-Pandemie am schwersten betroffen waren. Nun zeichnet sich eine erfreulich positive Wende bei den Covid-Neuinfektionen und Erkrankungen ab. Dies bedeutet, dass die Covid-Beschränkungen in vielen Ländern gelockert bzw. aufgehoben werden. Menschen können im zunehmenden Maße wieder reisen. Dies alles ist für die Beherbergungsbetriebe ein äußerst positiver Ausblick in die Sommersaison 2021. Nichtsdestotrotz können wir uns nicht in Sicherheit wiegen. Covid-bedingte Beschränkungen können jederzeit notwendig werden und damit kurzfristige Stornierungen verursachen. Für die schwer geschädigten Beherbergungsbetriebe sind daher Vorsorgemaßnahmen zu treffen, die sicherstellen, dass im Falle des Falles diese Unternehmer\*innen nicht alleine gelassen werden, sondern rasche Hilfestellungen erhalten. Zudem muss sichergestellt werden, dass bereits vor dem Sommer ein entsprechender Notfallplan ausgearbeitet ist.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

**Entschließungsantrag**

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die zuständige Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus wird aufgefordert, umgehend die Erstellung eines Notfallplans für Stornierungen, die im Zusammenhang mit Covid-19 stehen, und eine finanzielle Abfederung für die Betriebe zu veranlassen und dem Nationalrat darüber einen Bericht zu erstatten.“

  
(Ullrich)

  
(ERASIM)

  
(Drobil)

Zuweisungsvorschlag: Tourismusausschuss

  
(PETER WIMMER)

